

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 3

Rubrik: Jahresberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vieler Haselstauden fällig. Die Rucksäcke wurden gehörig erleichtert und dem Durst mit den verschiedensten Wasserlein zu Leibe gerückt. Den Dessert lieferten die mit Früchten voll behangenen Sträucher. Schwelgend zogen wir durch die traumhaft schöne Herbstlandschaft weiter, dem Endziel Sombeval entgegen. Zuletzt auf steilabfallendem Waldweg. Die im Jura üblichen Drahthindernisse versuchten wir mit mehr oder weniger Elan zu überwinden oder zu umgehen. Vor dem Abstieg durch die bunten Wälder hielten wir an sonnigem Plätzchen noch eine dritte Rast, das letzte Getränk unter alle brüderlich teilend.

Ein letzter gemütlicher Höck im Bahnhofbuffet und heim ging's wieder. In Bern trennten sich alle auf «Du» vereinten Veteranen im Gefühl, einen wundervollen Tag verlebt zu haben. Ein Kränzlein sei noch unserem Ehrenmitglied K. Schneider gewunden, der diese wunderschöne Wanderung zusammengestellt hatte, dann aber verhindert war, selbst daran teilzunehmen. *S. Utiger*

Die Ecke der JO

Hundertjahrfeier. Wie ihr alle wisst, feiert der SAC Bern dieses Jahr seinen hundertsten Geburtstag. Die JO hat für dieses grosse Fest, das in den Räumen des Casino stattfindet, die Dekoration übernommen. Eine kleine Gruppe JO-ler hat in aller Stille gewirkt und die ganze Dekoration geplant, entworfen und zum Teil schon ausgeführt. Was uns aber noch fehlt, sind Helfer, die an den beiden vorangehenden Tagen, bzw. Abenden, die Dekoration an Ort und Stelle bringen. Meldet eure Hilfsbereitschaft beim JO-Chef, Fred Hanschke, schriftlich oder telephonisch an; wir brauchen jede kleinste Hilfe dringend. Zur gegebenen Zeit werden die Hilfsbereiten vom JO-Chef aufgebeten.

All denen, die aktiv mitwirken, winkt ein Gratiseintritt.

Jeder JO-ler ist berechtigt, gegen Vorweisung des Mitgliederausweises zwei verbilligte Eintritte zu beziehen.

Jahresberichte Schluss

IX. SAC-Clubhütten

Sämtliche Clubhütten der Sektion sind im vergangenen Jahr ohne Ausnahme besser besucht worden als im Vorjahr, und zwar ist der Besuch im Durchschnitt um 20% gestiegen. Die Zahl der Übernachtungen in allen 8 Hütten stieg von 3651 im Jahre 1959 auf 3992 im Jahre 1960, dann auf 4143 im Jahre 1961 und erreicht nun 4948 für das Berichtsjahr. Für den Ausbau und die Instandhaltung mussten allerdings auch vermehrte Aufwendungen gemacht werden, insbesondere erwähnt sei die Erweiterung der Lötschenhütte. Immer wieder muss festgestellt werden, dass viel Holz unbezahlt verfeuert wird. An alle Clubmitglieder geht daher der dringende Aufruf, bei den Hüttenbesuchen den Hüttenwart bei der Kontrolle über den Holzverbrauch zu unterstützen.

	Frequenzen 1962				Total 1962	Total 1961		
	SAC-Mitgl.	Nicht SAC-Mitgl.	Führer und Träger	Militär	Besucher	Übernachtungen	Besucher	Übernachtungen
Gaulihütte	335	127	9	21	492	610	428	521
Trifthütte	123	44	1	3	171	216	101	117
Windegghütte	85	107	—	3	195	161	158	110
Berglihütte	95	33	7	—	135	159	71	117
Gspaltenhornhütte . . .	619	861	21	—	1501	690	981	449
Lötschenhütte	787	816	58	30	1691	1712	1550	1613
Wildstrubelhütte	435	513	2	106	1056	1212	1107	1090
Rohrbachhaus	76	131	9	—	216	188	126	126
	2555	2632	107	163	5457	4948	4522	4143

Gaulihütte, 2205 m. Chef: Albert Zbinden. Wart: Hans Huber, Innertkirchen-Grund. Unter den grossen Schneemassen ist das Dach des Holzschopfes eingedrückt und nur notdürftig instand gestellt worden. Eine neue Lösung für das Holzlager wird geprüft.

Triflhütte, 2520 m. Chef: Hans Jordi, ab 1961: Arthur Schlupe. Wart: Hermann v. Weissenfluh, Nesselstal.

Die Wegmarkierung konnte noch nicht verbessert werden. Hütte und Inventar sind in gutem Zustand.

Windegghütte, 1887 m. Chef: Hans Jordi, ab 1961: Arthur Schlupe. Wart: Hermann v. Weissenfluh, Nesselstal.

Der Kochherd wurde geflickt, soll aber bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

Berglihütte, 3299 m. Chef: Willi Althaus. Wart: Hans Balmer, Grindelwald.

Die seit Jahren beanstandete Bruchsteinmauer der Terrasse und das Holzgeländer wurden gründlich geflickt. Ebenso wurde die Anschrift der Hütte erneuert.

Gspaltenhornhütte, 2455 m. Chef: Hans Gaschen. Wart: Ernst Rumpf, Bergführer, Kiental, von Mitte Juli bis Mitte September anwesend.

Der letztes Jahr gemeldete hölzerne Schutzbelag auf dem Kupferdach wurde nun erneuert und die Fensterläden neu gestrichen. Bau und Inventar befinden sich in gutem Zustand.

Lötschenhütte Hollandia, 3288 m. Chef: Emil Uhlmann. Wart: Ebner, Blatten, von Mitte Juli bis Mitte August anwesend.

Hütte und Inventar sind in Ordnung. Der Holzvorrat wurde mit 6 Ster ergänzt. Im Berichtsjahr konnte der längst geplante Umbau erfolgreich und ohne Unfall durchgeführt werden. Der Holzscherm wurde ohne grössere Schwierigkeiten der Hütte angebaut und ist vom Aufenthaltsraum aus erreichbar. Im oberen Stock (mit Verbindungstür vom Schlafraum) wurde der Skiraum angebaut, welcher im Notfall als Schlafraum benützt werden kann. Die hierfür erforderlichen Matratzen werden erst im Frühling 1963 bei günstigen Wetterverhältnissen zur Hütte geflogen. Das längst gewünschte Hüttenwartzimmer ist im ehemaligen Skiraum eingebaut. Dank gutem Wetter verlief der Umbau reibungslos. Sämtliche Transporte wurden durch die Alpar ausgeführt.

Wildstrubelhütte, 2793 m. Chef: Paul Kyburz. Wart: Otto Jaggi, Lenk, im Juli und August anwesend.

Beim Inventar konnte in diesem Jahr die schon früher gemeldete Ergänzung vorgenommen werden. Für die nächste Zeit sind Reparaturarbeiten an Fenstern und Türen vorgesehen.

Rohrbachhaus, 2793 m. Chef und Wart wie Wildstrubelhütte.

Haus und Inventar sind in gutem Zustand. Doch muss in den nächsten Jahren das Dach neu eingedeckt werden. Die Kamineinfassung wurde vom Sturm weggerissen und ist nur provisorisch ersetzt worden.

Ich danke meinen Kameraden von der Hüttenkommission für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bestens.

Der Hüttenobmann: *Willi Althaus*

X. Photosektion

Ein kurzer, aber schöner Sommer war uns beschieden. Die Natur bot sich in einer seltenen Farbenpracht. Wir haben uns wieder bemüht, das schönste und ausdrucksstärkste Bild auf den Film zu bannen. Wie freuten wir uns an den Bergen, Seen, Wäldern, am Meer, die alle das Licht so ganz eigen widerspiegeln; auch an den Tieren, den Spielgefährten von Sonne, Licht und Wasser. Hoffen wir, auch im nächsten Jahr wieder hinausziehen, beobachten und photographieren zu dürfen. Hoffen wir auch, dass uns dann wieder die Blumen und der Himmel mit ihren intensiven Farben erfreuen.

Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1962 setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Ernst Kunz
Vizepräsident:	Walter Rudin
Sekretär:	Dr. Eduard von Allmen
Kassier:	Rudolf Zahnd
Materialverwalter:	Hans Stoller

Beisitzer: Fritz Schmid
 Rechnungsrevisoren: Luigi Pensa, Fritz Aebi
 Als fachtechnischer
 Mitarbeiter amtierte
 wiederum: Toni Vogel

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte fand eine Vorstandssitzung statt. Der Mitgliederbestand beträgt gegenwärtig 44 Aktive und 39 Veteranen. Hievon gehören 13 Mitglieder dem Schweizerischen Amateur-Photographenverband an.

Überblick über die Tätigkeit der Photosektion im abgelaufenen Jahr:

- Januar: Vortrag von Clubkamerad Dr. W. Keller über seine Reise in Indien.
 Februar: Besichtigung des Central-Color-Labors von Clubkamerad Hans von Allmen in Muri.
 März: Schwarzweissbilder der 2. Gruppe, 1. bis 4. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1961.
 April: Farbdias der 2. Gruppe, 1. bis 4. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1961.
 Mai: Schwarzweissbilder der 1. Gruppe, 1. bis 4. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1961.
 Juni: Besprechung und Organisation des ausserhalb der ordentlichen Monatsversammlungen stattfindenden Schwarzweissbilder-*Photokurses*, der in den Monaten Juni bis November unter Benützung unserer gut eingerichteten Dunkelkammer vollständig zur Ausführung gelangte:
 Aufnahmen in Murten
 Photobummel in die Elfenau
 Entwickeln der Filme
 Vergrössern und Kopieren im kleineren Format
 Grossvergrösserungen (3mal)
 Retouche der Vergrösserungen
 September: Vorführung der eigenen Farbdias. Besichtigung und Besprechung der bisher ausgefertigten Kursbilder.
 Oktober: Farbdias der 1. Gruppe, 1. bis 4. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1961.
 November: Schwarzweissbilder der Meisterklasse und Farbenbilder aus dem Wettbewerb des SAPV 1961.
 Dezember: Jahreshauptversammlung.

Teilnehmer und Auszeichnungen am Wettbewerb des Schweizerischen Amateur-Photographenverbandes:

	<i>Farbdias:</i>	<i>Schwarzweissbilder:</i>
Kunz Ernst	4., 4., 5. Rang	4., 4., 4., 4., 5. Rang
Lüthi Werner	1., 2., 3. Rang	2., 3., 3. Rang (*)
Rudin Walter	3., 3., 5. Rang	
Suter Charles	3., 3., 5. Rang	
Pensa Luigi	4. Rang	
(*) Meisterklasse		

Clubkamerad Werner Lüthi errang an ausländischen Wettbewerben eine Goldmedaille nebst weiteren Auszeichnungen.

Ernst Kunz wurde vom Schweizerischen Amateur-Photographenverband die Plakette der Meisterklasse zuerkannt.

Den Teilnehmern am Wettbewerb des SAPV, denen ich auch künftighin viel Erfolg wünsche, danke ich herzlich für die Ausdauer und Unterstützung, den Kameraden im Vorstand für ihre stets flotte, bereitwillige Mitarbeit. Ich danke aber auch allen jenen, die sich für besondere Aufgaben zur Verfügung gestellt haben. Darf ich wieder einmal daran erinnern, dass die Photosektion zur Förderung der Landschaftsphotographie *Wanderpreise* zur Verfügung gestellt hat! Die Walliser Zinnkanne für die besten Schwarzweissbilder war schon zweimal bei Clubkamerad Charles Suter zu Gast und auch einmal bei mir. Den Erich-Martin-Wanderpreis für das beste Landschaftsdiagramm habe ich ebenfalls einmal gewonnen. Diese Wander-

preise seien Ansporn dafür, dass sich noch mehr Kameraden aus unserer Mitte auf die Wettbewerbe vorbereiten und auch mitmachen. An uns ist es, das Landschaftsbild zu erhalten und diese Art weiter zu pflegen. Die Beteiligung am diesjährigen Schwarzweiss-Bilderkurs war sehr rege und das Ergebnis erfreulich.

Unserem technischen Leiter, Toni Vogel, und unserem Clubkamerad Charles Suter möchte ich für ihre grosse Arbeit und Ausdauer den besten Dank aussprechen; auch den Kursteilnehmern und allen, die der Photosektion ihre Sympathie bekundeten. Unsere ausgezeichneten Beziehungen zum Vorstand der Muttersektion seien ebenfalls erwähnt.

Der Präsident:
Ernst Kunz

XI. Veteranen

Die Veteranen haben ein Jahr gedeihlicher Entwicklung hinter sich. Die Tätigkeit auf allen Gebieten war sehr rege. Die im Tourenprogramm vorgesehenen Veranstaltungen sind samt und sonders ausgeführt worden, zum Teil mit unerheblichen, wetterbedingten Änderungen. Es wurden durchgeführt:

13 Halbtagswanderungen	mit total 309 Teilnehmern
9 Tagestouren	mit total 108 Teilnehmern
2 Tourenwochen (Winter und Sommer)	mit total 34 Teilnehmern
1 Veteranentag	mit total 80 Teilnehmern

Zudem waren auch die Anlässe der Sektion, wie Clubversammlungen, Auffahrtszusammenkunft, Bergpredigt, Ba-Be-Bi-So-Wanderung von den Veteranen gut besucht. Der beliebte, allmonatlich stattfindende Gurtenhöck lässt sich aus dem Tätigkeitsprogramm nicht mehr wegdenken. Öfters kommt es vor, dass zufolge grossen Andrangs im Gurtenhotel geräumigere Lokalitäten requiriert werden müssen. Ein glückliches Jahr haben wir auch in anderer Beziehung hinter uns: Aus dem Kreise der aktiv tätigen Veteranenschar hat der Tod keine Lücken gerissen. Wir sind dem Schicksal dankbar für diese Gunst. Auch Unfälle auf offiziellen Touren sind keine zu verzeichnen. Dass der kameradschaftliche Geist bei den Veteranen stets hochgehalten wird, versteht sich von selbst.

Im angebrochenen Jahr ist es einer grösseren Zahl der aktiven Veteranen vergönnt, in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit das Fest des 75jährigen Erdendaseins zu feiern, wahrlich auch ein Beweis, dass Wandern gesund erhält. Eine gemeinsame Feier im Hinblick auf dieses Sonderjubiläum irgendwann bei einem «Gipfeltreffen» auf dem Gurten dürfte am Platze sein.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeitern und Helfern danken und ich hoffe, auch in Zukunft allseitige Unterstützung zu finden. So können wir zuversichtlich dem Jubiläumsjahr 1963 entgegensehen.

Der Veteranenobmann: *E. Iseli*

XII. Jugendorganisation

JO-Kommission: Es wirkten mit: Fred Hanschke, Berger Paul, Gilardi Sepp, Graf Dieter, Jordi Erich, Knöri Max, Lüthi Otto, Oberli Alfred, Roth Hans, Rüeeggsegger Peter, Schluep Arthur, Schmid Peter, Schneider Conrad.

<i>Junioren:</i> Mitgliederbestand Ende 1961	179	—
Mitgliedschaft für 1962 erneuert	—	160
Ausgetreten wegen Altersgrenze	—	3
Übertritt in Sektion Bern	—	16
	179	179

Im Laufe des Jahres wurden 61 Jünglinge aufgenommen, so dass der Bestand am 31. Dezember 1962 221 aktive *Junioren* betrug. (13 Junioren wurde der Jahresbeitrag erlassen, da sie erst nach dem 1. Oktober 1962 eingetreten sind.) Dazu kommen 24 angemeldete Junioren, die noch keine offizielle JO-Tour mitgemacht haben und deshalb erst provisorisch aufgenommen worden sind.

Touren: Nach Programm wurden durchgeführt:

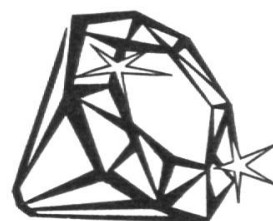
<i>Sommertouren:</i>	Teilnehmer
Kletterkurs I: Innerbergli-Hohgant	33
Kletterkurs II: Brämeffluh	15
Eiskurs: Oberer Grindelwaldgletscher	43

RÖSCH+CO

BERN MARKTGASSE 44

U H R E N

BIJOUTERIE



HERBERT LANG

vermittelt Bücher, Karten und
Zeitschriften aus aller Welt

Buchhandlung

Vierzig Jahre Dienst für den Kunden
Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern
1921 – 1961

Sportliche Woll-Krawatten

HOSSMANN & RUPF

Nachfolger R. Hossmann
Bern, Waisenhausplatz 1-3



Sesselbahn
Kandersteg-
Oeschinen
1200-1700 m

Rassige Abfahrten
Neuer Skilift
in 1½ Stunden ab Bern
auf der Piste
Restaurant mit Sonnen-
terrasse



Bundesplatz
Telephon 2 27 01

KANTONALBANK VON BERN

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

Klettertour / Sommerskitour: Fünffingerstöcke	23
Fisistöcke-Gasterntal	14
Lohner Westgrat	8
Gastlosen	13
Höhlentour nach Bournois	38
Niesengrat	6
Balmfluhköppli	17
Orientierungslauf Hinterspitz	33
<i>Kurse:</i>	
Forno	12
Krönte	20
<i>Skitouren:</i>	
Ochsen	11
Orientierungslauf Kübelalp	34
Schrattenfluh	12
Molésou	6
Büttlassen	14
Sommerskitour Kilei	31
Skisonntag	34
Es haben total 417 Junioren auf offiziellen JO-Touren teilgenommen.	
<i>Unfälle:</i> Auf JO-Touren haben sich glücklicherweise 1962 keine Unfälle ereignet.	
Allen JO-Leitern danke ich hiermit für die gute und vorsichtige Leitung der JO-Touren recht herzlich.	
<i>Monatszusammenkünfte:</i>	
D. Graf: Südfrankreich	17
W. Uttendoppler: Urner und Glarner Bergmosaik	55
D. Reist: Mount Mc. Kinley	75
Dr. Saxer: Eine Reise durch Zentralamerika	30
JO-Kommission: Höck am Lagerfeuer	40
Dr. Sägesser: Das kleine Land Dahomey	20
A. Kneuss: Alpenflüge	30
T. Labhart: Geologie	30
JO-Kommission: JO-Fest	100
JO-Kommission: Rucksackerläsete	55
Auferbauer / Mayzen: Kaukasus	15

Die JO half ferner mit am Tibeterlager in Blausee.

Finanzielles und Allgemeines: Die Rechnung führte unser Sektionskassier Hans Ott in vorbildlicher Weise. Für die schöne Zusammenarbeit danke ich ihm herzlich. Einen ganz speziellen Dank möchte ich unserem Präsidenten Albert Eggler aussprechen. Seit Jahren fördert er die JO wo es nur möglich ist. So haben wir Dank seines Einsatzes 1962 ein Gebirgsmaterial erhalten, welches sich sehen lässt! Zur grossen Freude der JÖler nimmt er oft an unseren Touren und Kursen teil. Dabei profitieren wir alle von seiner grossen Erfahrung.

Ich möchte diesen Bericht nicht schliessen, ohne auch noch meinen Kameraden in der Bibliothek, im Vorstand, in der JO-Kommission sowie unseren Referenten an den JO-Höcken herzlich zu danken. Sie haben alle zum guten Gedeihen der JO beigetragen.

Aus Sport-Toto-Mitteln haben wir Fr. 1500.— zur Anschaffung von Gebirgsmaterial erhalten. Dank diesem Beitrag wird es uns lange möglich sein, unsere Junioren gut auszurüsten, was nicht wenig zur Unfallverhütung beitragen wird. Den verantwortlichen Herren danke ich für diese Zuwendung bestens.

Für die JO-Kommission:
Der JO-Chef *Fred Hanschke*

Hundertjahrfeier - Dekoration Casino

Wer hat noch *alte Petrol- und Kerzenlampen*? Clubmitglieder, welche solche leihweise zur Verfügung stellen könnten, möchten sich bitte umgehend mit Herrn *R. Bocchetti*, Tel. 42 17 32, in Verbindung setzen. *Das Komitee*



Der Einkauf bei

LOEB

erspart Ihnen Zeit

fritz müller

autosattlerei

sicherheitsgurten
spez. kindergurten

bern altenbergstr. 40
telefon 031 31070

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 2 24 31

33 $\frac{1}{3}$ % billiger reisen
dank unserem Rabattsystem

Für 4 gefüllte "MERKUR" Sparkarten = Fr. 4.—
erhalten Sie 6 Reisemarken = Fr. 6.—
oder den Juwo-Benzincheck im Wert von Fr. 6.—

„MERKUR“

Kaffee-Spezialgeschäft



FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34

Adler

Alles für den Wintersport
in den besten Qualitäten.

Am Waisenhausplatz, Bern

Clubkameraden,

werdet

Sängerkameraden!

AZ
JA
Bern 1

Head, A 15
Kästle, Caravelle

Geniessen Sie Ihre
Frühlingsskitouren
auf Metallskis

BiglerSport

Schwanengasse 10

Baldegger

**für Ihre Portable-
Schreibmaschine**
Kapellenstrasse 22
Bern Tel. 2 55 33

30 / 62

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der
«Club-Nachrichten», das ist die wirksamste
Unterstützung eures Vereinsorgans!

Für die Frühjahrshochtouren:

Steigfelle: Pomoca-Trima, Trima-Original
Improvisation für Rettungsschlitten
Reparaturspitzen – Rucksäcke, Pickel, Steigeisen
und Lawinenschnüre.

Unsere Spezialisten
beraten Sie gern

Christen+CO AG Bern